



Hamburg, 12. Juni 2009

PRESSEMITTEILUNG

Hamburger Abendblatt / Stellenstreichungen

DJV fordert Weiterbeschäftigung der Betroffenen

Hamburg. Mit der Forderung nach Weiterbeschäftigung der Betroffenen hat der Deutsche Journalisten-Verband Hamburg (DJV) auf die geplanten Stellenstreichungen beim Hamburger Abendblatt reagiert. Aus Sicht des Journalisten-Verbandes ist es in der Geschichte des traditionsreichen Hamburger Abendblattes ein einmaliger Vorgang, wenn qualifizierte, langjährige Redakteure völlig überraschend und ohne Verschulden mit sofortiger Wirkung und der Perspektive freigestellt werden, ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Dazu die Hamburger DJV-Landesvorsitzende Marina Friedt: „Für ein solches Vorgehen hat der DJV kein Verständnis. Ein Unternehmen, das über Jahre Rekordgewinne erzielt, hat eine besondere soziale Verpflichtung gegenüber seinen Mitarbeitern. Der DJV sagt seinen Mitgliedern beim Abendblatt in vollem Umfang Rechtsschutz zu.“

F.d.R. und Rückfragen:

Stefan Endter
Geschäftsführer
Deutscher Journalisten-Verband
Landesverband Hamburg
Rödingsmarkt 52
20459 Hamburg
Telefon: 0178 / 51 97 109
endter@djv-hamburg.de
www.djv-hamburg.de